

## Wachstum bei sinkenden Margen

**Basel. Im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres konnten viele europäische Telekommunikationsunternehmen höhere Gewinne als von Analysten erwartet ausweisen. Doch bereits im dritten Quartal wendete sich das Blatt, was auf verschiedene Faktoren zurückzuführen war. Die Analysten des Private Banking der Basler Kantonalbank (BKB) haben in einer Studie die Aussichten dieses Sektors für das laufende Jahr dargelegt.**

In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres hat sich im europäischen Tele-

kommunikationssektor einiges getan. So wurden verschiedene Übernahmen getätigt bzw. angekündigt. Zugleich sagen einige Branchenvertreter ein reduziertes Gewinnwachstum voraus. Beide Faktoren haben jedoch den gleichen Hintergrund. Einerseits müssen im Festnetzbereich die Investitionen in neue Technologien (VDSL u. a.) erhöht und andererseits die Überkapazitäten im Bereich Mobilfunk gesenkt werden. Sowohl der Anstieg der Investitionen als auch der Abbau von Überkapazitäten kann jedoch nur zu Lasten der derzeit noch recht hohen Marge geschehen. Gleichzeitig müssen die Unternehmen eine kritische

Grösse aufweisen, da dazu ein erhebliches finanzielles Polster erforderlich ist.

Besonders im Bereich Mobilfunk, wo die so genannten 2G-Netzwerke (GSM/GPRS) in eine Reifephase treten, ist dies nur mit der Öffnung der Netze für Dritte zu bewerkstelligen. Dies schafft zusätzliche Deckungsbeiträge und gleichzeitig eine bessere Auslastung der Netze. Im Bereich Festnetz rechnen die Unternehmen durch die Verbesserung der Breitbandinfrastruktur und durch das Angebot an neuen Dienstleistungen mit einem höheren Umsatz.

Die hohe Kapitalintensität dieses Sektors und die zunehmende Fokussie-

rung weg von Profitabilität hin zu einer langfristigen Wertsteigerung führten auch am Aktienmarkt zu einer Neubewertung des Sektors. Deshalb wird der Sektor zunehmend mit dem Versorgungssektor verglichen. Aktien von Unternehmen, welche auf Grund ihrer relativ kleinen Grösse als Übernahmekandidaten gelten, haben im letzten Jahr die beste Performance verzeichnet und sind heute eher hoch bewertet.

Vor diesem Hintergrund erachten die Analysten der BKB ein selektives Vorgehen bei der Anlage in Aktien der Telekommunikationsindustrie als angebracht. Für konkrete Anlageempfehlun-

gen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der BKB gerne zur Verfügung.